

Drehzahlmesserwelle g´freckt

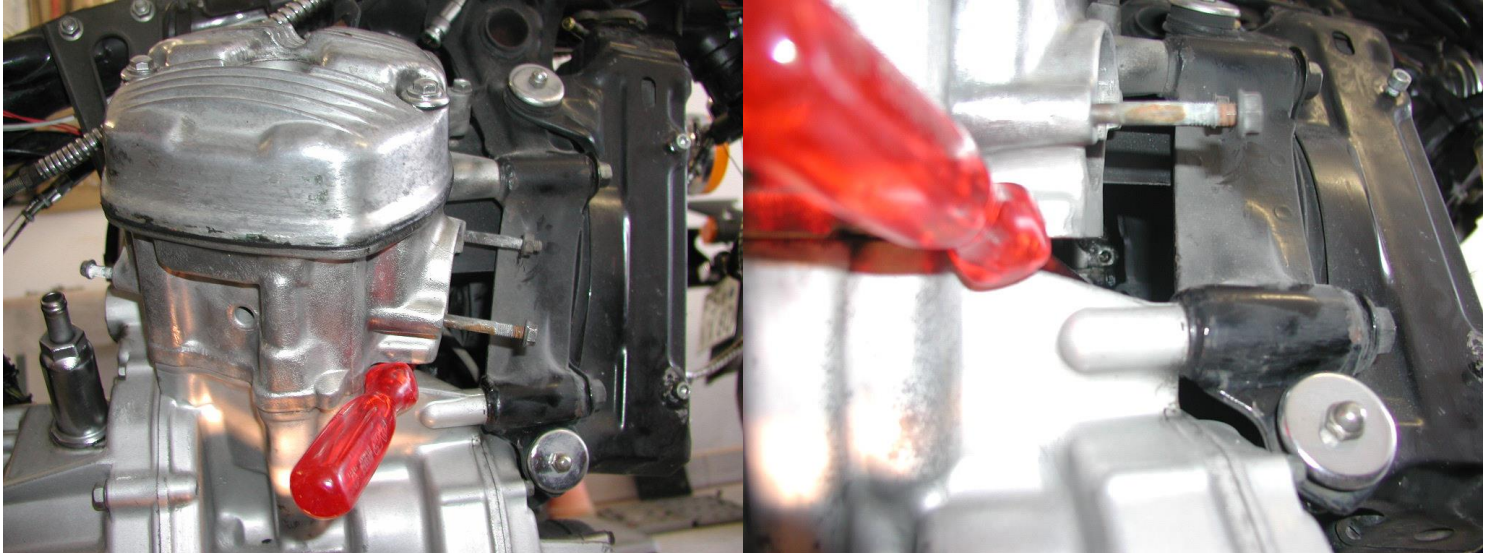
Bekanntes Problem: Drehzahlmesserwelle ist ab !! Das heißt (laut Anleitung) den kpl. Kühler weg oder zumindest lösen und dann mehr oder weniger zur Seite kippen. Erst dann könne man die an die Kreuzschraube, die den Wellenmantel an der Getriebeeinheit hält, entfernen. Wenn man allerdings einen langen Kreuzschraubenzieher, oder besser einen Kreuzbit mit Ratschenadapter besitzt, kann die Sache sehr viel schneller gehen. Wohlgermerkt, kann !!

Es hängt davon ab, wie fest die Schraube sitzt, sollte sie sich nicht lösen lassen, dann ist dieser Hinweis für die Katz.

Also folgende Ausgangssituation mit angegebenen Werkzeugen:

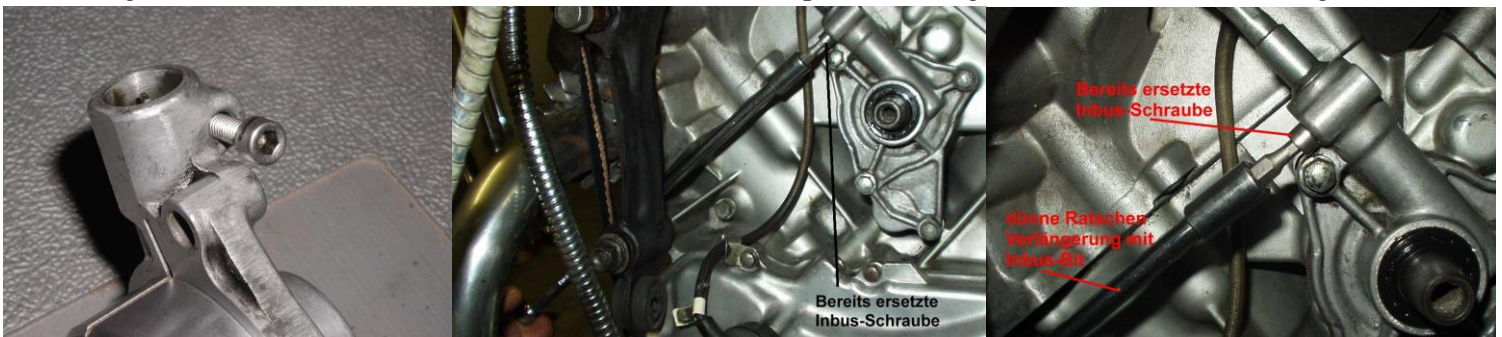
Motor im Fahrzeug, Drehzahlmesserwelle hinüber, Werkzeug wie oben beschrieben vorhanden, keine Zeit/Lust/Möglichkeit mit dem Kühler zu „spielen“.

Ratschenverlängerung mit passendem Biteinsatz an unten gezeigter Stelle „einführen“



Wie gesagt, es muß nichts weg gebaut werden, man kann eine „dünne“ Verlängerung problemlos bis zum Schraubenkopf führen. Ich gehe nun von dem Fall aus, daß sich die Schraube lösen läßt und damit auch kpl. entfernt werden kann.

Nachdem nun das defekte Innenleben, also die eigentliche Welle, gegen eine Neue getauscht wurde, können wir mit dem „Zusammenbau“ beginnen. Die weiche Kreuzschlitzschraube wird am besten durch eine VA-Inbus, oder noch besser Torx-Schraube ersetzt. Als Minimum sollte jedoch auf alle Fälle gelten: Inbus, normale „Baumarktqualität“. Dank dieser Maßnahme wird das Einsetzen der neuen Schraube mit einem passenden Bit oder auch langem (Kugel)-Imbus- oder Torx-Schraubenziehers um einiges leichter, vom erneuten Ausbau ganz zu schweigen. Sollte man den Motor eh grade ausgebaut haben (was macht man sonst so im Winter...) ist diese Arbeit in jedem Fall gleich mit zu erledigen (Schraubentausch!!! Die Welle wird ja noch gut sein), denn besser kommt man an eine derart wichtige und manchmal extrem fest gebackene Schraube nicht mehr ran. Bei den folgenden Bilder sieht man, wie geradlinig ein Inbusbit auf einer dünnen Ratschenverlängerung auf die Inbusschraube trifft. Da eine Inbusschraube bei dem Anstellwinkel auch problemlos wieder angesetzt werden kann, stellt der DZM-Wellentausch in kpl. zusammengebautem Zustand keine Sorgen mehr dar.



Meine CX hat mittlerweile ordentlich km runter und ich mußte erst zweimal die Welle (ich habe sie mit ca. 35.000km gekauft) tauschen. Aus meinen Erfahrungen auf Moppedtreffen habe ich jedoch immer von Problemen mit dem Ding gehört. Es liegt wahrscheinlich daran, daß die CX im Allgemeinen keine Verkleidung hat, die den Anschluß schützt und damit Wasser+Dreck ungehindert eindringen. Ich dagegen, habe die Schuh-Scheibe dran (die aus Holland), die macht ziemlich zu und außerdem schmiere ich gut 3-5 mal im Jahr auf „Verdacht“ die ganze Mimik durch. Also die einfache Schiene: oben wegschrauben, Caramba reinlaufen lassen (im Zeitraum einer halben Stunde, immer wieder sobald es weg ist) und dann wieder dran.